



Dein Heßpiel lehrst dich, und einer Seele Heil
Ist ihm das größte Glück. = = = = =
Er giebt dir Unterricht; stärkt deinen Geist = =
Er sieht des Jünglings Fehd, verläßt den Weg der Jugend,
Er rüht, als wärs sein Tod, und rettet seine Jugend = = =
Er ist der wahre Freund. = = = **Sollert.**

Dies ist der Tag, an dem, aus Gnad allein bewegen
Dich nimst du **DEIN** zum Leben ein;
Der Tag an welchem du, **D**ich aus dem Nicht gezeigst,
Da **DEIN** Geist noch im Dunkeln glänzt.

Entflammt von Dank und Pflicht, sing ich **dir Lehrer** heute
Im Dank dir die **Freude** gebührt,
In nicht jedem **Ernst** wallt ein **günstigste** Freund,
Da mit dir **Luft** fast **verweilt**.

Dies, **fest** da wir verjüngt **dir Lehrer** heut erblickern
Und **wimm** **Hand** **dir** nutzigen **gaben**.
O **mücht** **unser** **Gott** **schütze** **und** **beglücke**
den **dem** **wir** **dein** **Wohl** **haben** **lassen**.

So heiter wie der Tag des Frühlings sey **dein** **Leber**
Entzündet von **windigen** **Freude**,
den **Stall** **mit** **unser** **Vogel** **und** **Luft** **umgeben**
Und **deiner** **Warte** **wahr** **glänzt**.

So wie bey **grausenden** und **schrecklichen** **Wittern**
in **deiner** **Gott** **müchtig** **haben**;
So **laß** **de** **Tag** **dein** **Wohl**. — **den** **mein** **du** **ab** **erschütten**
Wenn **mit** **den** **Unglück** **Wunder** **wesen**.

